

Entwicklung Verkehrsberuhigung in der Bergstraße/An der Au

Am 4.Nov. 1992 stellten Tarik und Heike Stolz den 1.Antrag auf Verkehrsberuhigung in der Bergstraße/An der Au (Tempo 30 km/h + Sperrung für den LKW-Durchgangsverkehr).

Am 27.05.1994 folgte der nächste Antrag, in Abständen folgten weitere.

Alle Anträge wurden von der Mehrheit in der Gemeindevertretung abgelehnt.

Erst der letzte Antrag vom 27.11.2012 hatte durch das eindeutige Votum der anwesenden Bürger in der Einwohnerversammlung am 7.März 2013 Erfolg (als Meinungsbild für die GV). In der anschließenden Gemeindevertretungssitzung wurde beschlossen einen Antrag auf Einrichtung einer Tempo-30-Zone bei der Verkehrsaufsichtsbehörde zu stellen.

Dieser ist mittlerweile genehmigt. Bei einer Ortsbegehung durch Mitarbeiter der Behörde (Termin noch nicht bekannt) sollen die Standorte der notwendigen Schilder festgelegt werden.

Am 26.11.2010 stellte Tarik Stolz den Antrag auf Einschränkung des Schwerlastverkehrs in der Bergstr./An der Au zur Niederschrift in der GV. Dieses Thema wurde in fast allen Sitzungen erneut aufgegriffen bis es endlich als Anfrage an die Verkehrsaufsichtsbehörde weiter geleitet wurde. Nach einer Ortsbegehung im September 2012 mit Herrn Wischnewski von der Verkehrsaufsichtsbehörde RD-ECK wurde unser Wunsch der einseitigen Einschränkung des Schwerlastverkehrs als sinnvoll erachtet. Es wurde der Antrag von der Gemeinde gestellt und die Anordnung erteilt. Mittlerweile sind die Schilder aufgestellt. Die Fahrzeuge über 7,5t dürfen nicht mehr aus Richtung Birkensee ins Dorf fahren(ausgenommen landwirtschaftliche Fahrzeuge + Busse).

Der Bürgersteig auf dieser Strecke wurde ständig von den schweren Fahrzeugen befahren, da die Fahrbahnbreite teilweise nur 4,50 m ist, so dass ein Begegnungsverkehr von größeren Fahrzeugen ohne Befahren nicht möglich ist. Jetzt können Fußgänger und kleinere Kinder mit dem Fahrrad sicherer am Straßenverkehr teilnehmen.

Manche Anträge brauchen länger bis sie Erfolg haben, wie jeder lesen kann.